

Leserbrief von Susanne Treier

Die Existenz Gottes kann niemand beweisen, aber auch nicht seine Nicht-Existenz. Gott-Gläubigen wird oft vorgeworfen, Sie würden sich ihren Gott denken aus dem Wunsch heraus, eine Vaterfigur über sich zu haben. Vielleicht könnte man Freidenkern entgegen, sie möchten sich keinen Gott vorstellen, weil sie niemandem verantwortlich sein wollen. Der Spruch auf den Plakaten „Es gibt wahrscheinlich keinen Gott, geniessen sie das Leben“ könnte in diese Richtung gedeutet werden. Zu welcher Art Genuss wird hier aufgerufen? Mir auf jeden Fall steht mein Glaube an den Gott der Bibel nicht im Weg, das Leben zu geniessen, selbst wenn's auch einmal holpert auf dem Lebensweg - im Gegenteil.

Jeder Mensch produziert täglich 100 000 000 000 (100 Milliarden) Lymphozyten. Wenn eine dieser Zellen fehlerhaft ist, erkennt dies das Immunsystem und eliminiert die krankhafte Zelle. Wenn nicht, kann eine Art von Leukämie entstehen. Wie viele Leute mit Leukämie kennen Sie? Die Präzision dieses Systems verblüfft, und es ist nicht das Einzige im menschlichen Körper. Braucht es da nicht einen grossen Glauben, an zufälliges, planloses Wirken eines Systems zu glauben? Mir scheint der Glaube an einen Schöpfergott naheliegender.

--

Susanne Treier
Scheibenstrasse 12
9320 Arbon
071 446 78 41